



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarre Gumpendorf-St. Ägyd

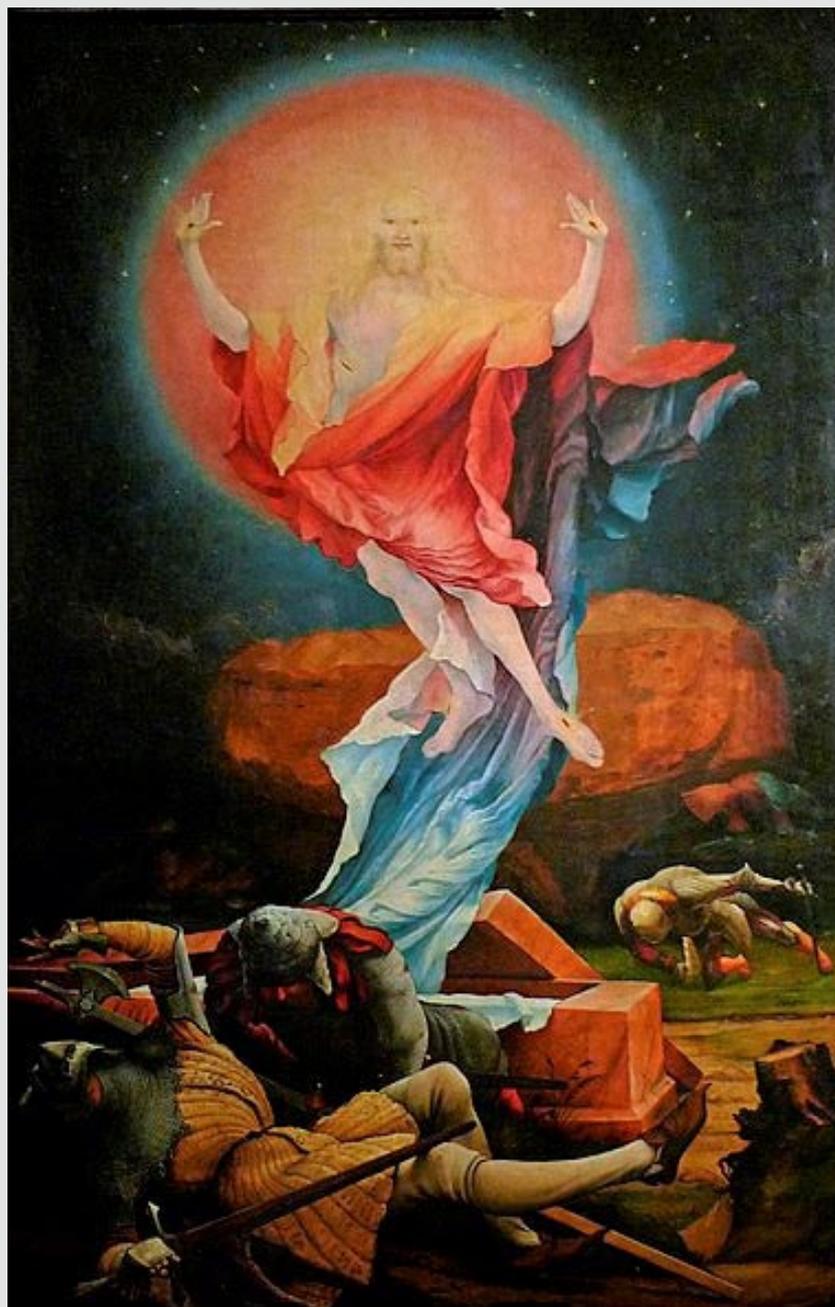
200 Jahre Kirchweihe Gumpendorf - St. Ägyd

Festmesse
am 2. Mai um 18:30,
musikalisch gestaltet vom
Haydnchor,
anschließend Agape im Pfarrsaal

INHALT

Worte des Pfarrers	S. 2
Feiertage und was sie bedeuten	S. 2
200 Jahre Kirchweihe Familienfasttag	S. 3
Bilder aus dem Pfarrleben	S. 4
Sakramentenvorbereitung Soziales	S. 5
Ostern in der Pfarre Gumpendorf	S. 7
Termine	S. 8

Die Seelsorger der
Pfarre Gumpendorf
und der
Pfarrgemeinderat
wünschen Ihnen
eine besinnliche
Karwoche und
ein frohes und
gesegnetes Osterfest



FASTENZEIT

Wir befinden uns gerade in der Passions- oder auch Fastenzeit. Doch was hat es mit dem Fasten auf sich? Handelt es sich nur um einen tugendhaften Verzicht in einer übersättigten Wohlstands- und Spaßgesellschaft?



Aus biblischer Sicht ist Fasten viel mehr oder sogar etwas ganz anderes als das! Doch was für Gründe könnte es für das Fasten geben, wenn nicht die Pflege der Gesundheit oder eine neue Zufriedenheit, indem ich auf Gewohntes und Liebgewonnenes verzichte?

Das erstrangige Ziel des Fastens ist, sich Gott zu nähern. Das Fasten verlangt die Selbstverleugnung, die im Widerspruch zu den Werten der Genussgesellschaft steht. Die Fastenzeit ist eine Einladung, die eigene Existenz zu überdenken und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Fasten wird heute von Menschen auf unterschiedliche Weise praktiziert. Verzicht auf Fleisch oder Süßigkeiten, Nichtbenutzen des Autos oder tägliche Auseinandersetzung mit einer Bibelstelle zählen zu den häufigen Fastenpraktiken.

Legen Sie sich nur solche Vorsätze auf, die auch machbar sind! Hier gilt: Weniger ist oft mehr! Und vergessen wir eines nicht: Dies alles tun wir für unseren Herrn und Gott!

Die heute gebräuchliche Rede von der 40-tägigen Fastenzeit ist liturgisch nicht ganz korrekt, macht aber auf die hohe symbolische Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel aufmerksam. So fastete der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, ehe er seiner Berufung folgte. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und durchlief damit eine Zeit der Läuterung. Moses war Gott auf dem Berg Sinai 40 Tage nahe. Die Stadt Ninive hatte 40 Tage, um ihre Sünden zu bereuen. Und auch Jesus nahm nach seiner Taufe im Jordan eine 40-tägige Gebets- und Fastenzeit in der Wüste auf sich. 40 Tage hat Jesus der Überlieferung nach in der Wüste gefastet und davon leitet sich auch die Dauer der Fastenzeit ab.

Die letzte Woche vor Ostern ist die Karwoche, auch „Heilige Woche“ genannt. Sie vergegenwärtigt den dramatischen Höhepunkt im Leben und Wirken Jesu. In ihr wird des Einzugs Jesu in Jerusalem (Palmsonntag), der Feier des Paschafestes mit den Jüngern (Gründonnerstag), der Gefangennahme, Verurteilung und schließlich der Hinrichtung Jesu (Karfreitag) sowie der Grabesruhe am Karsamstag gedacht, bevor in der Osternacht das Fest der Auferstehung gefeiert wird.

P. Nelson Soosai Marian SSS

Feiertage und was sie bedeuten

Ostersonntag

Am Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu. Der Engel verkündete, dass Jesus auferstanden sei. Ostern ist das höchste Fest der Christen und das zentrale Ereignis ihrer Religion. Denn die Auferstehung Jesu begründet den Glauben an ein Leben nach dem Tod.

Christi Himmelfahrt

Es geht um die Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel. Deshalb wird der Feiertag auch „Erhöhung Christi“ genannt. Christi Himmelfahrt wird immer 39 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert, also am 40. Tag nach der Auferstehung Jesu Christi.

Pfingsten

Das Pfingstfest ist ein Hochfest, an dem das – von Jesus Christus angekündigte – Kommen des Heiligen Geistes gefeiert wird. Das Fest ist zugleich der Abschluss der Osterzeit.

Fronleichnam

Warum feiern wir Fronleichnam? Fronleichnam bzw. das Fronleichnamsfest ist ein Hochfest der katholischen Kirche zur Feier des Leibes und Blutes Christi. Jesus hat seinen Jüngern den lebendigen Leib des Herrn in Form des Brotes (Hostie) und des Weines überlassen.

Maria Aufnahme in den Himmel

Auch Mariä Himmelfahrt genannt. Es ist ein Feiertag der katholischen Kirche und wird jährlich am 15. August gefeiert. An diesem Tag wird der außergewöhnlichen Aufnahme der Jungfrau Maria in den Himmel gedacht. Maria wird auch „Heilige Mutter Gottes“ genannt, weil sie nach christlichem Glauben den Heiland Jesus Christus gebar.

1820-2020

„Neue“ Pfarrkirche Gumpendorf – St. Ägyd



In den beiden Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683 wurde die alte Pfarrkirche fast völlig zerstört. Zusätzlich wütete die Pest in Gumpendorf und die Bevölkerung verringerte sich auf wenige hundert Bewohner. In den Folgejahren wuchs die Einwohnerzahl aber wieder kontinuierlich und die Pfarrkirche wurde für die wachsende Gemeinde zu klein.

Im Jahr 1765 erhielt der Baumeister Josef Reymund den Auftrag zum Bau einer neuen Pfarrkirche. Bereits damals war Baumaterial teuer und so wurde die alte Pfarrkirche Stück für Stück abgetragen und das so gewonnene Baumaterial für die neue Pfarrkirche verwendet. Zunächst wurde der alte römische Wachturm abgebrochen und seine soliden Quader verwendete man für den Sockelbau.

Hier in dieser spätbarocken Kirche entwickelte sich während des etwa vierzig Jahre dauernden Baues ein Stilwandel, sodass die Fassade und der Turm bereits klassizistisch sind. Der Innenraum und die Altarbilder freilich sind völlig barock.

Die letzten Reste der alten Kirche verschwanden 1807.

Nachdem die Gestaltung der Kirche auch im Inneren fertig gestellt war, wurde die Gumpendorfer Pfarrkirche erst am 1. Mai 1820 durch Erzbischof Siegmund Graf Hohenwart eingeweiht.

Wir wollen dieses besonderen Tages und des damit verbundenen Jubiläums gedenken und laden sie alle herzlich zu einem feierlichen Gottesdienst am

Samstag den 2. Mai 2020 um 18:30 in unsere Pfarrkirche ein.

Im Rahmen der Veranstaltung „Lange Nacht der Kirchen“ bieten wir auch wieder eine Kirchenführung an, um Ihnen die Geschichte, die Kunst und die pastorale Entwicklung unserer Pfarre näher zu bringen.

Über Ihr Interesse und zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ernst Schmid, stellvertretender Vorsitzender d. PGR

Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung



Im Vater unser sprechen wir die Bitte: „unser tägliches Brot gib uns heute“. Das Brot steht symbolisch für die wesentlichen Grundlagen unseres Lebens. Nach wie vor wird Millionen von Menschen dieses tägliche Brot verwehrt – durch den Raub von Land, durch Zerstörung der Umwelt, durch Ausbeutung und Abhängigkeiten. Und nach wie vor bestehen massive Ungleichheiten an Wohlstand.

Macht und Einfluss zwischen Ländern des globalen Südens und jenen des globalen Nordens, zwischen Arm und Reich, zwischen Frauen und Männern.

Dieses Unrecht sichtbar zu machen, nach seinen Ursachen zu fragen und es zu überwinden, bleibt Herausforderung und Auftrag für die Aktion Familienfasttag.

„Ernährungssouveränität“- der Begriff bedeutet weit mehr als genügend Essen am Tisch zu haben. Es geht darum, nachhaltige Strukturen zu schaffen, selbst über die Produktion der Lebensmittel bestimmen zu können.

Projektpartner der Aktion FFT in Indien z.B. stehen für diesen Anspruch. Sie verteidigen Wasser, Land und Wald gegen die Zerstörung durch die Bergbauindustrie und schaffen Grundlagen für eine ökologische Landwirtschaft.

Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Frauen. Sie gewinnen in den Projekten an Stärke und Selbstbewusstsein im Einsatz für eine selbstbestimmte Zukunft in eigener Hand.

Seit Jahren unterstützen wir – die Frauenrunde unserer Pfarre – solche Projekte im Rahmen der Aktion FFT und konnten dank des Fastenopfers unserer Gemeindemitglieder € 1158,70 für diese Aktion spenden. Auch unsere traditionelle Einladung zum Suppenonntag am 8. März sollte zeigen, wie wichtig uns die Unterstützung des FFT ist. So viele köstliche Suppen im Kreise der Familie oder mit Freunden zu genießen machen es leicht, dafür zu spenden (€ 888,00).

Ein großer Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben.

Die Frauenrunde

Bilder aus dem Pfarrleben

Tiersegnung - Adventkranzbinden - Adventkonzert - Nikolausfeier
 - St. Ägyder Adventmarkt - Bücheradventmarkt - Sternsingen



Tiersegnung am Kirchenplatz



Adventkranzbinden mit der Frauenrunde



Adventkonzert mit dem Chor „Singende Herzen“ aus der Ukraine



Nikolausfeier in der Kirche



St. Ägyder Adventmarkt im Pfarrsaal mit Pfarrcafe



Sozialaktion der Firmlinge



Kinder- und Seniorenmette



Sternsingen in der Kirche

Unsere Sternsinger haben heuer nach der HI. Messe um 8 Uhr und 10 Uhr einen Betrag von € 1.100 ersungen. Vielen Dank an alle Beteiligten und auch an die Spender.

Sakramentenvorbereitung

Erstkommunion in der Pfarre Gumpendorf



In der Pfarre Gumpendorf werden heuer 15 Kinder der Pfarrschulen das erste Mal das Heilige Brot empfangen. Die Vorbereitung darauf läuft bereits.

Am 29.4.2020 feiern wir das Fest der Versöhnung. Die Kinder spüren, dass Gott uns Vergebung und Kraft zum „Gut- sein“ schenkt.

Unter dem Motto „Zu Jesus zu gehören ist schön“ feiern wir am **21. Mai 2020 um 10:00 Uhr** das **Fest der Erstkommunion**.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien eine schöne Zeit der Vorbereitung.

Sr. Edel und Hermann Nowak

Hl. Firmung



14 Firmlinge bereiten sich in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vor. Es gibt immer wieder einiges kennenzulernen und zu erleben. Im Rahmen der geblockten Firmstunden einmal im Monat an einem Samstag soll der Glaube in all seinen Facetten den jungen Leuten näher gebracht werden.

Wie passen Glaube und Vernunft zusammen? Was bedeutet

Vertrauen zu Gott haben? Wie lebe ich eine lebendige Beziehung mit ihm?

Diese Fragen und viele mehr wollen die Helfer mit den Firmlingen gemeinsam erkunden und auch Antworten darauf finden. Unser christliches Leben ankert im Vertrauen auf den liebenden, dreifaltigen Gott. Dieses Vertrauen soll und darf wachsen.

Unsere Firmkandidaten wurden am 8. März 2020 beim Gottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde vorgestellt.

Die Firmvorbereitung soll dabei eine Hilfe sein, dem Geheimnis Gottes und einem erfüllten Leben eine Spur näher zu kommen.

Sr. Edel und Hermann Nowak

Le+O

Ausgabestelle Gumpendorf
Brückeng. 7, 1060 Wien
jeden Montag 15:00-16:30



Was bekomme ich bei Le+O?

- **Lebensmittel** je nach Vorrat (sowohl Frische- wie auch Haltbarprodukte) und
- ein persönliches **Beratungsgespräch**

Worüber werde ich beraten?

- Was tun bei finanziellen Notlagen?
- Wo finde ich Hilfe bei der Suche nach Arbeit?
- Wie kann ich finanzielle Ansprüche bei Behörden oder Ämtern durchsetzen?
- und vieles mehr

Wie oft kann ich kommen?

- Einmal wöchentlich

Muss ich etwas bezahlen?

- Die Beratung ist kostenlos. Für die Lebensmittel sind **€ 3,80 Kostenbeitrag** zu bezahlen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Bitte bringen Sie beim ersten Besuch mit:

- Lichtbildausweis
- Meldezettel aller in Ihrem Haushalt lebenden Personen
- Einkommensnachweis (z.B. Mindestsicherungsbescheid, Lohnzettel, Pensionsbescheid...)

Wir prüfen dann, ob Sie eine **Le+O-Berechtigungskarte** erhalten.

Wann erhalte ich eine Berechtigungskarte?

Wenn Ihr **Haushaltseinkommen** unter einem bestimmten Betrag liegt. Für eine erwachsene Person liegt die Grenze bei rund 1.200,- Euro netto. Der Betrag erhöht sich mit jeder zusätzlichen Person im Haushalt.

Die Le+O-Berechtigungskarte wird pro Haushalt ausgestellt und ist ein Jahr gültig

Muss ich die Berechtigungskarte jedes Mal mitnehmen?

Ja! Und bitte auch einen Lichtbildausweis.

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN:



Christel Selhofer, Josefine Einfalt, Irene Tichy, Irene Kuchelbacher, Zivadina Nußbaum, Helene Vaget, SR Anna Maria Streit, Monika Häusermann, Ingeborg Kacserik, Walter Kurt Strebel, Reinhard Wagner, Elfriede Berg, Margarete Migacz, Herta Wunsch, Maria Maier, Peter Gaumannmüller, Gertraude Kühschelm-Ungerböck, Friederike Pocta, Prof. Rudolf Hermanek, Heinz Hrabcik, Grete Weiser

Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Magdalena Tschrepitsch, Severin Ertl

Die Gesprächsinsel.

Anonym – kostenlos – vertraulich – ohne Anmeldung

Immerwiedergibt es Anlässe und Lebenssituationen, in denen Menschen nach Orientierung suchen und sich ein Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin wünschen.

Seit bald elf Jahren kommen Menschen aus diesem Grund in die Gesprächsinsel im 1. Bezirk. Die Tür steht allen offen, die sich aufgrund vielfältiger Fragen, Sorgen und Nöten ein anonymes, vertrauliches und kostenloses Gespräch wünschen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Zum Gespräch stehen in der Gesprächsinsel jeweils zwei Seelsorger/innen zur Verfügung, die sich Zeit nehmen, Erfahrung im Zuhören haben und dabei helfen, die nächsten Schritte zu finden.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen vermitteln, dass Menschen für Menschen Zeit haben und Kirche erreichbar ist. Der Heilungsauftrag der Kirche soll auf diese Weise für die Ratsuchenden konkret erfahrbar werden. Über eine Sorge oder ein Problem gesprochen zu haben, bringt oft schon Erleichterung, durch das Darüberreden können sich auch neue Sichtweisen oder Lösungsansätze ergeben.

Neben dem Kernangebot der Gespräche werden in der Gesprächsinsel auch ein Kommunikationskurs ‚Hilfreich miteinander reden‘, geistliche Begleitung und Exerzitien im Alltag angeboten.

Gesprächsinsel

Freyung 6a, 1010 Wien, www.gespraechsinsel.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11-17 Uhr, nach Vereinbarung bis 19 Uhr



FARBEN im GOTTESDIENST

FARBEN haben SYMBOLWIRKUNG:

In der bunten Natur, im Verkehr, vor allem bei unserer Kleidung und auch in der Feier der Gottesdienste der Kirche. Nach dem ersten VIOLETT der fünf Wochen der Fastenzeit fällt uns das WEISS der Osterzeit angenehm auf. Sie dauert fünfzig Tage. In der katholischen Liturgie folgt die Farbe des Messkleides und der Stola des Priesters und des Diakons einer festen Regel. Sie soll helfen, dass die gefeierten Glaubensinhalte „wirkungsvoll nach außen sichtbar gemacht werden“. Das Obergewand des Priesters, das Messkleid, und auch die dazugehörige Stola, wechselt die Farbe entsprechend der Zeit im Kirchenjahr.

Violett ist die Farbe während der Advent- und Fastenzeit, bei der Feier für Verstorbene, an Bußtagen. Sie signalisiert Besinnung und Buße, Umdenken und Aufmerksamkeit nach innen, Hoffnung.

Rot ist die Farbe der Liebe, des Blutes, in der Liturgie die Farbe des Heiligen Geistes. Daher wird Rot zu Pfingsten getragen, auch an Märtyrerfesten, am Karfreitag und Kreuzerhöhung, am Palmsonntag.

Grün weist auf Wachstum und Lebenskraft hin. Es ist die Farbe während der allgemeinen Zeit im Jahreskreis.

Die Farbe **Weiss** in der Liturgie der Osterzeit ist nicht nur Geschmacksache. Sie symbolisiert das TAUFKLEID. In der Osternacht bekräftigen wir aufs Neue unser Taufversprechen. FARBEN haben auch in der Heiligen Schrift eine symbolische Bedeutung. Nach dem Buch der Offenbarung des Johannes tragen die Geretteten im ewigen Leben Gewänder, die sie im Blut des Lammes weiß gemacht haben (Off 7,14). Dieses Farbenspiel Weiß-Rot öffnet den Blick für das Unvorstellbare, das Gott denen bereitet hat, die IHN lieben. Weiß steht hier für die himmlische Vollendung, die uns erwartet. Bei der Verklärung Jesu werden seine Gewänder „strahlend weiß“, weiß, wie sie kein Bleicher auf Erden machen kann (Mk 9,3). In diesem Ereignis ist von den Augen der drei Apostel Petrus, Jakobus und Andreas vorweg genommen, was wir erwarten dürfen: Leben in Fülle. Und **Leben ist bunt**.

GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARRE

Sonn- u. Feiertag:

8:00, 10:00, 18:30

Werktag:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8:00

Freitag und Samstag: 8:00 und 18:30

Vorabendmesse an Samstagen und vor Feiertagen: 18:30

Erster Samstag im Monat: 7:30 Rosenkranz,

um 8:00 hl. Messe um gute Priester u. Ordensleute

Gedenkgottesdienst für Verstorbene: Jeden letzten Samstag im Monat um 8:00 (anschließend Frühstück im Pfarrsaal)

Frauenmesse:

jeden Donnerstag um 8:00 (während der Schulzeit)

Beichtgelegenheit: nach tel. Vereinbarung

Andachten: Rosenkranz täglich um 8:30 Uhr

Eucharistische Anbetung: täglich außer Sonntag von 8:30-10:00

Eucharistische Nachtanbetung:

Freitag von 19:00 bis Samstag 7:30 früh in der Kapelle

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHE: täglich von 7:30 bis 18:00 geöffnet

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem Osterprogramm möchten wir die ganze Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier der Heiligen Tage in der Karwoche sowie zu den hohen Osterfeiertagen einladen. Ostern ist das höchste Fest für uns Christen im Kirchenjahr. Durch den Tod und die Auferstehung hat uns Jesus eine neue Zukunft eröffnet. Mit großer Freude sollen auch wir diese Tage feiern.

5.4. PALMSONNTAG: „*Feierlicher Einzug Jesu in Jerusalem*“

9:45 PALMWEIHE im Klostergarten

anschließend Palmprozession in die Kirche und Hl. Messe mit Passion

8:45 - 12:30 OSTERMÄRKTLEIN und Pfarrcafe im Pfarrsaal

Beichtgelegenheiten: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag
von 9:00 bis 11:00

9.4. GRÜNDONNERSTAG: „*Letztes Abendmahl*“

8:00 gemeinsames Chorgebet mit der Klostersgemeinschaft

18:30 ABENDMAHLSFEIER mit Fußwaschung

anschließend Ölbergandacht beim Ruhealtar gestaltet von der Caritas

Möglichkeit zur nächtlichen Anbetung vor dem Ruhealtar

(Eingang durch die Sakristei) bis zum Chorgebet am Freitag

10.4. KARFFREITAG: „*Deinen Tod, o Herr verkünden wir ...*“

8:00 gemeinsames Chorgebet mit der Klostersgemeinschaft

15:00 „Die letzten sieben Worte Jesu am Kreuz“ in der Kirche

18:30 KARFFREITAGSLITURGIE mit Johannespassion v. Hermann Kronsteiner,
gesungen vom Haydnchor, große Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier

11.4. KARSAMSTAG – OSTERNACHT: „*... deine Auferstehung preisen wir*“

8:00 gemeinsames Chorgebet mit der Klostersgemeinschaft

15:00 gestaltete Anbetung vor dem Ruhealtar in der Kirche

20:30 Beginn der OSTERNACHTSFEIER.

Weihe des Feuers und der Osterkerze – Einzug in die Kirche – Osterlob – Lesungen – Weihe des Taufwassers – Erneuerung des Taufgelübdes und feierlicher Gottesdienst, anschl. Speisenweihe und Prozession zur österlichen Agape in den Pfarrsaal

12.4. OSTERSONNTAG:

10:00 HOCHAMT, der Haydnchor singt die Schubertmesse in C-Dur
nach allen Hl. Messen Speisensegnung

13.4. OSTERMONTAG: Gottesdienstzeiten wie an Sonntagen, die Abendmesse entfällt

FLOHMARKT-Ankündigung!

Wir veranstalten wieder einen Flohmarkt in Gumpendorf. Und zwar am
Sa. 25. April 2020 von 10:00 bis 16:00 am Kirchenplatz

05.06.20
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Bei der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“ am 5.6.2020 öffnet unsere Pfarre ihre Pforten.
Zur näheren Information der verschiedenen Programmpunkte dieses Abends wird ab Mai ein Folder in der Pfarrkirche aufliegen.

Pfarrkalender:

So. 19.4.	10:00	Kleinkindermesse
Mi. 22.4.	19:00	Bibelgespräche, Thema: Auferstehung – die gesprengten Fesseln des Todes
Sa. 25.4.	8:00	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
	10:00- 16:00	Flohmarkt
Sa. 2.5.	18:30	Festgottesdienst anlässlich 200 Jahre Kirchweihe in Gum- pendorf, anschließend Agape im Pfarrsaal
Mi. 6.5.	18:30	Frauenrunde im Mütterzimmer
Fr. 8.5.	16:00- 18:00	Offene Kirche
So. 10.5.	10:00	Hl. Messe gestaltet von der Frauenrunde
Mi. 13.5.	19:00	Bibelgespräche Thema: Die Schöpfung und die Evolution
Sa. 16.5.	9:00	Erstkommunion St. Marien (Liniengasse)
So. 17.5.	10:00	Kleinkindermesse
Do. 21.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT	
	10:00	Erstkommunion Pfarrschulen
		die Abendmesse entfällt

Sa. 30.5.	8:00	Gedenkgottesdienst für Ver- storbene
Sa 30.5.	10:00	Hl. Firmung mit Hochmeister P. Frank Bayard OT
So. 31.5.	PFINGSTSONNTAG	
	10:00	Feierlicher Gottesdienst
Mo. 1.6.	PFINGSTMONTAG	
		die Abendmesse entfällt
Do. 11.6.	FRONLEICHNAM - Hochfest des Leibes und Blutes Christi	
	9:15	Eucharistiefeier im Klostergarten der Barmherzigen Schwestern (Eingang Millergasse) und Prozession in die Kirche; anschließend GARTENFEST im Klostergarten.
		die Abendmesse entfällt
Mi. 17.6.	19:00	Bibelgespräche, Thema: Rückblick und Vorschau
Fr. 19.6.	16:00- 18:00	Offene Kirche
Sa. 27.6.	8:00	Gedenkgottesdienst für Ver- storbene
Sa. 15.8.	HOCHFEST MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL	
		Gottesdienstordnung wie an Sonntagen
		<i>Änderungen vorbehalten</i>

REISEN MIT DER PFARRE GUMPENDORF

Ein ausführliches Programm senden wir Ihnen gerne nach Bekanntgabe Ihrer Mailadresse oder auch per Post zu.

Reise zum BODENSEE
28.06. - 03.07.2020

nähere Auskünfte: 0664 50 56 382 Hr. Zinterhof

Reise nach SERBIEN
14.9. - 21.9.2020

nähere Auskünfte: 0664 243 65 46 Hr. Nowak

bestcare24
immer & überall

Qualitätsvolle
24-Stunden-Betreuung

Kostenlose Erstberatung
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien
T: +43-1-235 05 24 · office@bestcare24.at

www.bestcare24.at

HAFNER
DIE FEINE KUNST DES BACKENS

Don Camillo

HIMMLISCH SPEISEN
Brückengasse 11, 1060 Wien
www.doncamillo.at

Pfarrkanzlei: 1060 Wien, Brückengasse 7, Tel.: 597 81 17/DW 10, E-Mail: office@pfarre-gumpendorf.at
Öffnungszeiten: Mo. Di. Fr.: 9:00-12:00, Mi. Do.: 16:00-19:00, Homepage: www.pfarre-gumpendorf.at
Sprechstunde des Pfarrers: nach tel. Vereinbarung mit der Pfarrkanzlei

IMPRESSUM: Pfarrblatt Gumpendorf – St. Ägyd

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm. kath. Pfarre Gumpendorf – St. Ägyd, 1060 Wien, Brückeng. 7;
Hersteller: Netinsert GmbH, 1220 Wien Enzianweg 23 DVR: 0029874(101)

P.b.b. Erscheinungsort Verlagspostamt 1060 Wien, GZ 02Z030777 M

Nr. 198/ Frühjahr 2020